



© vege / Fotolia

Mediziner wie Orthopäden und Unfallchirurgen stehen täglich vor der Frage, welche Option der Behandlung für ihre Patienten die bestmögliche ist. Doch welche Forschungsergebnisse sind geeignet, sich für oder gegen eine Therapie zu entscheiden? Die evidenzbasierte Medizin (EbM) liefert hierfür die Grundlage: Sie führt die klinische Expertise mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zusammen und beschreibt, berechnet und bewertet Studienergebnisse hinsichtlich des Nutzens für den Patienten.

Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) richtete im September 2016 erstmals das neue Kursformat „Evidenzbasierte Medizin in Orthopädie und Unfallchirurgie“ in Deutschland aus. Der zweitägige Kurs stellt wissenschaftlich interessierten Ärzten Inhalte und Methoden vor, die für die alltäglichen Entscheidungen im Fach O und U von Bedeutung sind.

[Mehr zum Kurs „Evidenzbasierte Medizin in Orthopädie und Unfallchirurgie“ der DGOU](#)